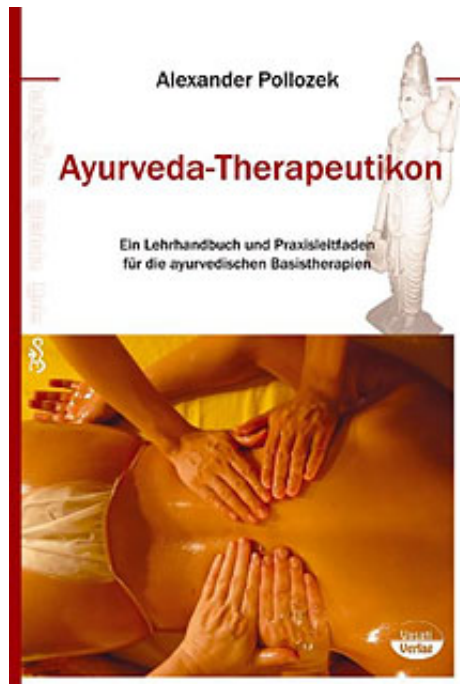


Alexander Pollozek Ayurveda-Therapeutikon

Leseprobe

[Ayurveda-Therapeutikon](#)
von [Alexander Pollozek](#)



<http://www.narayana-verlag.de/b7000>

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.

Narayana Verlag GmbH
Blumenplatz 2
D-79400 Kandern
Tel. +49 7626 9749 700
Fax +49 7626 9749 709
Email info@narayana-verlag.de
<http://www.narayana-verlag.de>

In unserer [Online-Buchhandlung](#) werden alle deutschen
und englischen Homöopathie Bücher vorgestellt.





Vorwort

❁ Die älteste Kunst der Menschheit ...

Ganz im Gegensatz zur abendländischen Tradition ist in Indien Massage so etwas wie Nahrung für den Körper. Gleich wie eine Mutter ihr Kind umorgt, stabilisiert die ayurvedische Massage die Körperenergien und schützt den Körper vor Verfall. Diese älteste Kunst der Menschheit wirkt wie ein Tiefenreiniger. Sie hilft dem Organismus, sich von Schadstoffen zu befreien. Kinder wachsen in Indien von Geburt an mit Massage auf. Sie gehört zu den Familienritualen und wird als Jungbrunnen und Fundament des Lebens angesehen.

❁ Massage-Alltag in Europa und in Asien

Nachdem ich mein Staatsexamen in „Klassischer Massage“ absolviert hatte, durchlief ich mehrere berufsbegleitende Praktika in der Geriatrie, in orthopädischen Kliniken und Praxen. Das Bild, welches sich mir dort bot, war enttäuschend und in höchstem Maße demotivierend. Mein Urteil stand schnell fest: 20-Minuten-Massagen auf Rezept an Patienten auszuführen, ist für beide Seiten in hohem Maße unbefriedigend und ineffektiv. Erst als ich durch meinen verehrten Lehrer, Dr. Vasant Lad, mit Ayurveda in Berührung kam, tat sich mir eine faszinierende Welt auf. Hier orientierten sich tatsächlich noch die menschlichen Belange am Puls der Natur. Das Individuum steht im Mittelpunkt der Behandlung. Nicht die Krankheit, sondern der Mensch, der eine bestimmte Krankheit „angezogen“ hat, wird hier betrachtet.

In der westlichen Schulmedizin hat der Physiotherapeut ausschließlich orthopädische Krankheitsbilder zu behandeln. Der Ayurveda-Therapeut in Indien dagegen hat eine ganz zentrale Stellung. Es gibt dort kaum ein Krankheitsbild, welchem man sich ohne Hinzuziehung eines versierten Physiotherapeuten nähert. Ärzte und Physiotherapeuten arbeiten in ayurvedischen Kliniken viel mehr Hand in Hand.

❁ **Begriffsklärung: Physiotherapie versus Manualtherapie**

Zum Thema Physiotherapie möchte ich mir erlauben, eine Begriffsklärung vorzunehmen. Unglücklicherweise ist in die westliche Ayurveda-Medizin der Begriff „Manualtherapie“ eingeführt worden. Er sorgt unnötigerweise für eine Begriffsverwirrung. Dieser medizinische Begriff stammt aus der Chirotherapie und ist etymologisch anders besetzt und außerdem klar definiert:

„Manualtherapie ist die Behandlung mit den Händen. Diese Methode spezialisiert sich auf die Untersuchung und Behandlung von Störungen im Bereich des Bewegungsapparates. Häufig treten starke Schmerzen durch Blockierungen von Wirbel-Gelenken auf, die meist auf Haltungsschäden zurückzuführen sind. Bei einer Manualtherapie wird eine Verschiebung an den Gelenken der Wirbelsäule vorgenommen. Sie dient der Korrektur von Wirbelfehlstellungen oder der Entlastung eingeklemmter Nerven.“

(Zitat aus der MDR-Sendung: 'Hauptsache gesund')

Der Begriff „Physiotherapie“ lässt sich viel weiter fassen. Er kommt den klassischen ayurvedischen Behandlungen am nächsten. Die klassische europäische Physiotherapie umfasst folgende Teilgebiete:


Befund- und Untersuchungstechniken, Massagetherapie, Hydro-, Balneo-(Bäderkunde), Thermo- und Inhalationstherapie, Elektro-, Licht- und Strahlentherapie, Prävention und Rehabilitation, Bewegungserziehung, Bewegungs- und Trainingslehre.

❁ **Die ayurvedische Physiotherapie hat einiges zu bieten**

1. Wir wissen aus Erfahrung, welche besonderen therapeutischen Wirkungen allein Sesam- oder Kokosöl haben, ganz zu schweigen von den klassischen medizinierten Ölen je nach Indikation.
2. Ein weiterer besonderer Aspekt ayurvedischer Therapien ist die Behandlung der Marmapunkte bei strukturellen und vor allem energetischen Blockaden.
3. Die besonders geschätzten Synchronmassagen potenzieren die Wirkung der zweihändigen Massage. Zu erwähnen sind die harmonisierende Wirkung auf die beiden Gehirnhemisphären und die stark vegetativ ausgleichende, Stress reduzierende Wirkung.
4. Letztlich dürfen wir das Wichtigste und Einmalige der Ayurveda-Medizin nicht vergessen: die Treffsicherheit vieler Therapien auf der Basis der Konstitutionslehre, der Krankheitslehre und der sich daraus ergebenden differentialdiagnostischen Schlussfolgerungen.

 **Zur Entstehung dieses Buches**

Seit mehr als 15 Jahren bilde ich Ayurveda-Therapeuten und eigene Mitarbeiter aus. Immer wieder konnte ich beträchtliche Wissenslücken, Praxis bezogene Mängel und stark voneinander abweichende Ausbildungsniveaus feststellen. Dies veranlasste mich damals dazu, so genannte begleitende „Therapieanweisungen“ für mein Therapeuten-Team zu verfassen, um einen „roten Behandlungsfaden“ vorzugeben. Aus einer weiter entwickelten Form entstand dieses Buch, ergänzt durch den Praxisalltag und zahlreiche Skripten von Fortbildungen in Indien, USA, Sri Lanka und Deutschland.

 **Gelehrtenstreit über standardisierte Therapiekonzepte**

So sehr auch viele Kollegen gegen die Standardisierung einer ganzheitlichen Medizin protestieren – Ayurveda wird nur glaubwürdig und wissenschaftlich nachvollziehbar sein, wenn einheitliche Ausbildungs- und Therapiestandards geschaffen werden. Ein verifizierbarer Therapieerfolg lässt sich langfristig nur dokumentieren, wenn alle Therapeuten auf der Grundlage vereinheitlichter theoretischer und praktischer Konzepte arbeiten.

Jeder ganzheitliche Heilung Suchende sowie jeder ernsthaft berufene Ayurveda-Therapeut haben ein Anrecht auf lückenlosen, unverfälschten Zugang zu den Fakten dieser traditionellen, ganzheitlichen Medizinlehre. Schluss also mit der Geheimniskrämerei!

Ayurveda wird sich – fernab aller Wellness-Trends – nur dann eine feste Position in der abendländischen Komplementärmedizin sichern, wenn alle hier genannten Therapien absolut professionell, zielsicher, mit hohem Ethos und unter Ausschöpfung aller zur Verfügung stehenden technischen und praktischen Möglichkeiten ausgeführt werden. Dies darf selbstverständlich nur auf der Grundlage geltender ayurvedischer Prinzipien erfolgen.

 **Dieses Therapie-Handbuch soll ein erster Anstoß sein**

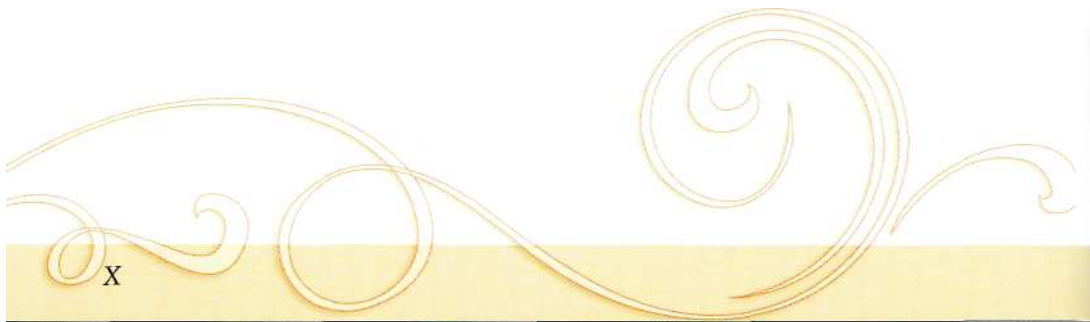
Es wäre begrüßenswert, wenn dieses Handbuch vielfach ergänzt, verbessert und überarbeitet würde. Ich war teilweise gezwungen, um den halben Globus zu fliegen, um den Ahnenherren dieser uralten, noch lebendigen Weisheit Quäntchen von Nektar zu entlocken.

Ich freue mich deshalb vorbehaltlos, alle mir anvertrauten Praxisgeheimnisse mit Ihnen teilen zu dürfen.

Es kann nicht genug betont werden, dass Therapiestandards im Ayurveda nur eine Orientierung geben können. Jeder Therapievorschlagn muss folglich anhand der „Basic Principles“ vom behandelnden Arzt oder Heilpraktiker genau auf seine Haltbarkeit überprüft werden. Dazu sind Praxiserfahrung, Menschenkenntnis und ein profundes Wissen in Differentialdiagnostik, den klassischen Untersuchungsmethoden, Interrogation und der Beurteilung des Verhältnisses von Prakruti/Vikruti erforderlich. Als Mitglied des VEAT und Koordinator der Arbeitsgruppe „Education“ des EUAA wünsche ich allen ayurvedischen Praxen, Kliniken, Kurhotels und Ausbildungsinstituten, dass sie sich künftig mindestens an diesen Therapiestandards messen lassen dürfen und dass der aufgeklärte Patient dies auch nachhaltig einfordert.

Viel Erfolg und Freude in der täglichen Praxisarbeit wünscht Ihnen der Autor

Badenweiler, den 25. November 2008





Alexander Pollozek

[Ayurveda-Therapeutikon](#)

Ein Lehrhandbuch und Praxisleitfaden für
die ayurvedischen Basistherapien

240 Seiten, geb.
erschienen 2009



bestellen

Mehr Homöopathie Bücher auf www.narayana-verlag.de